



Gefährlicher Lithium-Abbau



Bewahrung der Schöpfung Bolivien „Es ist Zeit, dass wir unsere Stimme erheben“, sagt Edson Muraña. „Dies ist unser Land!“ Der 33-Jährige vertritt die indigenen Gemeinden rund um den Salar de Uyuni. Der größte Salzsee der Welt ist zugleich die weltweit größte Lagerstätte von Lithium. Das Leichtmetall ist ein wichtiger Rohstoff für die Energiewende. Die Regierung will ihn deshalb fördern. Doch die Gemeinden vor Ort befürchten Umweltschäden und einen extremen Trinkwassermangel. CEDIB, eine Partnerorganisation von Brot für die Welt, klärt die Menschen über ihre Rechte auf. **Mit Ihrer Unterstützung kann Brot für die Welt die wichtige Arbeit der Organisation finanzieren.**

Über uns

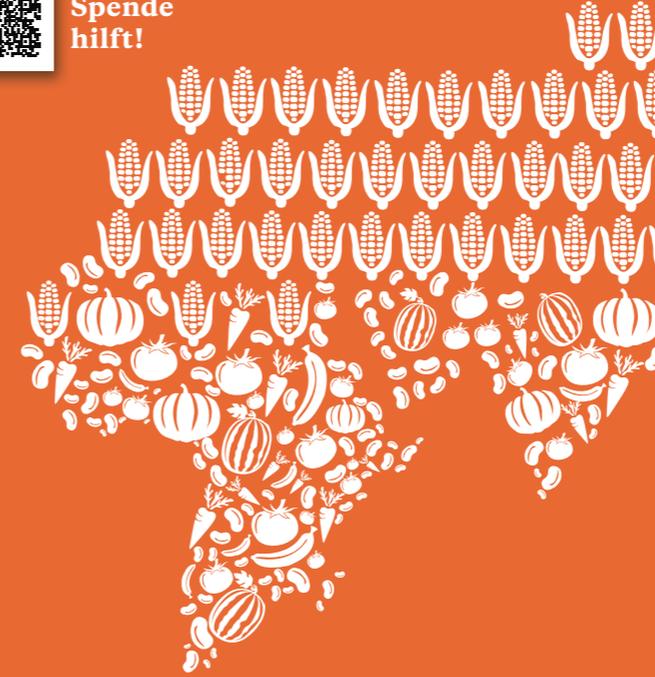
Brot für die Welt ist das weltweit tätige **Hilfswerk der evangelischen Landes- und Freikirchen in Deutschland** und ihrer Diakonie. Zusammen mit unseren Partnern in **mehr als 90 Ländern** in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa helfen wir armen und ausgegrenzten Menschen, aus eigener Kraft ihre **Lebenssituation zu verbessern**.

Regionaler Kontakt

Brot für die Welt
Diakonisches Werk Oldenburg
Kastanienallee 9-11
26121 Oldenburg
Telefon 0441 21001 328
marius.bluemel@diakonie-ol.de



Ihre
Spende
hilft!



Wandel säen

65. Aktion Brot für die Welt

Traditionelles Saatgut und Sortenvielfalt helfen Kleinbauernfamilien im Globalen Süden, Hunger und Mangelernährung zu überwinden.
brot-fuer-die-welt.de/ernaehrung



Würde für den Menschen.

65. Aktion Brot für die Welt

Wandel säen

Das
Oldenburger
Land hilft



Würde für den Menschen.

Liebe Leserinnen
und Leser,



die Weltgemeinschaft will bis zum Jahr 2030 den Hunger überwinden! Davon sind wir aktuell weit entfernt. Gegenwärtig leiden über 800 Millionen Menschen Hunger, obwohl weltweit genügend Nahrungsmittel produziert werden.

Eine Welt ohne Hunger ist möglich. Die 65. Aktion von Brot für die Welt trägt das Motto: **Wandel säen**. Die Partnerorganisationen von Brot für die Welt zeigen, wie Wandel im Kleinen gelingen kann. In Kenia schult beispielsweise die Organisation ADS North Rift Kleinbauernfamilien im Anlegen von Gemüse- und Obstgärten und ressourcenschonender Wassernutzung. Mit diesem Wissen gelingt es den Familien, sich selbst zu versorgen.

Mit Ihrem Beitrag können Sie den Wandel und die Arbeit von Brot für die Welt unterstützen, herzlichen Dank!

Ihre Thomas Feld und Uwe K. Kollmann
Vorstände der Diakonie im Oldenburger Land

Herausgeber Brot für die Welt **Redaktion** Th. Lichtblau, A. Mellmann (V.i.S.d.P.)
Fotos J. Böhling (2), Diakonie Oldenburg, K. Harms (Titel + 2), T. Lohnes
Layout Herden, Design **Repro** Tridix **Druck** #####
Papier 100% Recycling-Papier **Art. Nr.** 119 117 650-L13 **Juli 2023**



Ihre Spende kommt an!

Brot für die Welt
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00



Genug Reis für Dürrezeiten



Ernährung Bangladesch Von jeder Mahlzeit legt Sundori Murmu eine Handvoll Reis beiseite. Einmal im Monat bringt sie ihn in einem Krug zum Gemeindezentrum. Dort wird der Vorrat von 49 Familien aufbewahrt. Wenn eine davon nicht genug zu essen hat, kann sie sich etwas davon nehmen. „Was wir nach ein paar Monaten nicht verbraucht haben, verkaufen wir“, sagt Sundori Murmu. „Rokkhagola“ nennen die Menschen diesen Speicher: Festung. Den Anstoß dazu gab CCBVO, eine Partnerorganisation von Brot für die Welt. Sie hilft den Menschen, auch Obst und Gemüse anzubauen. **Mit Ihrer Spende können wir noch viele weitere Familien vor Hunger schützen.**



Hunger und Armut überwinden



Ernährung Kenia Früher hatten wir nie Besuch“, sagt Mary Lagat. „Wie auch? Wir konnten ja niemandem etwas anbieten.“ Zusammen mit Ehemann Edwin hat die 67-Jährige acht Kinder großgezogen. Oft war das Essen knapp. Doch inzwischen hat sich das geändert – dank ihrer Tatkraft und der Unterstützung von ADS North Rift, einer Partnerorganisation von Brot für die Welt. Auf Mary Lagats kleinem Stück Land wachsen heute neben Mais auch viele Obst- und Gemüsesorten. Ihre Enkel werden immer satt. Und wenn eine Nachbarin vorbeikommt, bittet sie sie herein. **Mit Ihrer Unterstützung können wir vielen Menschen weltweit helfen, den Hunger zu überwinden.**